

dessen Meinung einholen und ihn alsdann von seinen diesbezüglichen Beschlüssen in Kenntnis setzen.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 32, 184-185 - Blatt 185 leer

## 96

[1653]

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN UND DES STADTSCHREIBERS VON LUZERN,  
LUDWIG HARTMANN, UEBER DEN BAUERNKRIEG]

---

[Beat II. Zurlauben]: "*Diewyl das Bernerschryben An Unss [IV kath. Orte?] erfordert, die Namen der Jenigen Jrer Lüthen so auch einen Eydt Zuo wolhusen gethan haben sölten ist die frag, was deshalb Zuo andtworten, was eigentli-ches Zuo wissen oder nit.*"

[Ludwig Hartmann]: Darüber sei Jakob Tribolet, der Bruder des Landvogtes von Trachselwald, [Samuel] Tribolet, im Bild. "*Es sol-lent solche Männer dem Cronenwürth zu hutwyl [Melchior Käser], so sich sel-ber Zyt Zuo hutwyl jnbefunden, bekant syn.*"

---

AH 32, 186 - Blatt 186<sup>r</sup> leer

## 97

1704 Februar 18., Solothurn

VORTRAG DES FRANZ. AMBASSADOREN, [ROGER BRULART], MARQUIS DE  
PUYSIEUX, VOR DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN SOLOTHURN

---

s. AH 28/64 [*Zugeständnis des franz. Königs Ludwig XIV. an die eidg. Orte, das Chablais und Faucigny zu neutralisieren*]

---

Druckwerk  
AH 32, 187-187c - Blatt 187<sup>v</sup> leer; s. Abb. am Schluss von AH 32

## 98

[ca. 1676]

B

NOTIZEN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] UEBER DIE BUENDNISSE DER EIDG.  
ORTE, INSBESONDERE MIT FRANKREICH

---

- Auf Ersuchen der Orte Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Uri,  
Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus sei 1452 mit König Karl VII.

von Frankreich eine erste "*Ewige Verständtnus*" abgeschlossen worden. Die zu diesem Zweck delegierten eidg. Gesandten hätten sich vom 16. November 1452 bis Ostern 1453 beim König aufgehalten.

- 1463 habe Ludwig XI., Sohn von König Karl VII., das obige Bündnis mit den Eidgenossen bestätigt und festgehalten, dieses solle auch für seine Nachkommen Geltung haben.
- 1470 hätten die obgenannten Orte mit König Ludwig XI. eine Vereinbarung getroffen, wonach keiner der Bündnispartner zum Schaden des andern Herzog Karl von Burgund zu Hilfe eilen dürfe.
- In der "*VerEinigung*" vom 26. Oktober 1474 sei zwischen Ludwig XI. und den Eidgenossen vereinbart worden, sich gegenseitig bei der Bekämpfung von Feinden, insbesondere aber gegen den Herzog von Burgund, zu Hilfe zu eilen.
- 1587 hätten [die kath. Orte] in Mailand mit Spanien ein Bündnis geschlossen.
- 1484: Ewiger Friede zwischen König Karl VIII. von Frankreich und den eidg. Orten.
- 1495/96: Neue Vereinbarung zwischen Karl VIII. und den eidg. Orten, "*das jeder wider des Anderen feindt*" zu Hilfe kommen solle.
- 1499: Bündnis der Eidgenossen mit Ludwig XII., worin festgehalten wurde, einander gegenseitig "*thattliche hilff*" zu leisten.
- 1502: Streitigkeiten zwischen König Ludwig XII. als Herzog von Mailand und Uri, Schwyz und Unterwalden [wegen der Garantierung von deren Besitz in Bellinzona].
- 1503: Erneuerung des mailändischen Kapitulats zwischen Ludwig XII. und den Eidgenossen.
- 1516: Bündnis [Ewiger Friede] zwischen König Franz I., Herzog von Mailand, und den eidg. Orten. Dieses Bündnis sei von dessen Nachfolgern erneuert worden.
- 1521: [Defensiv-] Bündnis der eidg. Orte mit Frankreich.
- 1549: Bündnis der eidg. Orte mit König Heinrich II.